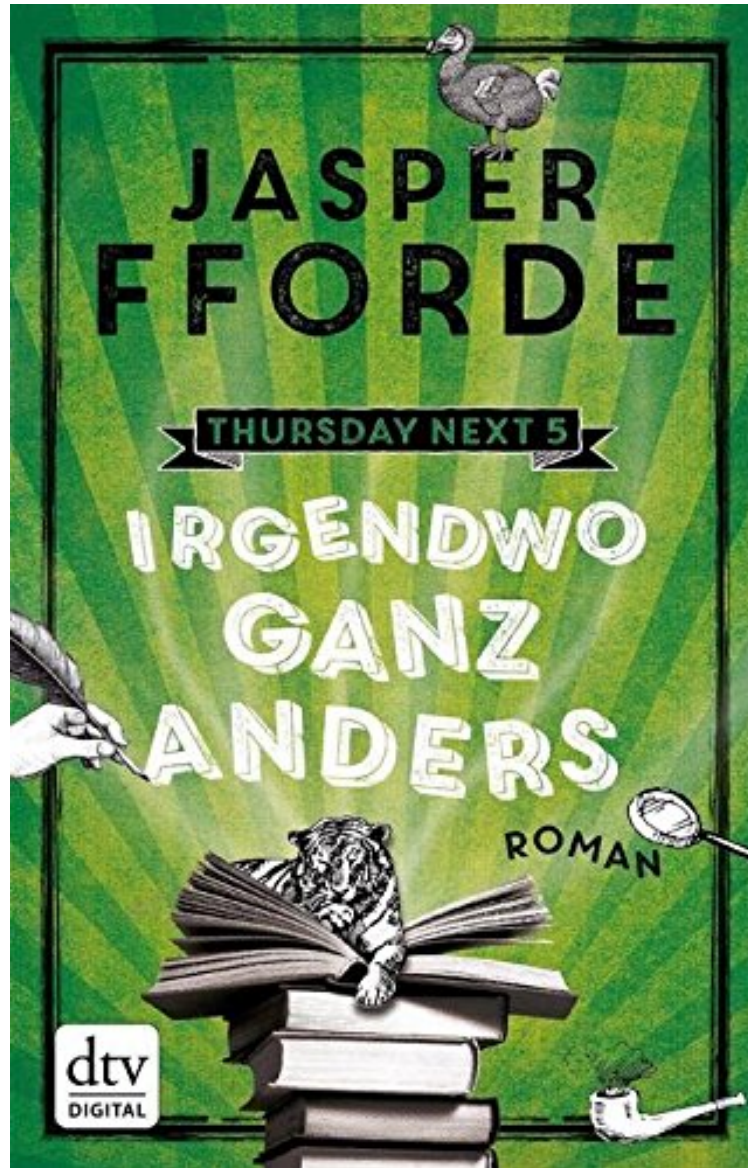


[Download pdf ebook] Irgendwo ganz anders: Roman (Thursday next 5)

Irgendwo ganz anders: Roman (Thursday next 5)

Von Jasper Fforde

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #55930 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-21Erscheinungsdatum: 2013-01-21File Name: B00BFS55WY | File size: 38.Mb

Von Jasper Fforde : Irgendwo ganz anders: Roman (Thursday next 5) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Irgendwo ganz anders: Roman (Thursday next 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr kreativ und innovativVon CocuriRubyDie ganze Reihe ist etwas Besonderes. Die Detailliebe, die in diesem Buch steckt, ist bemerkenswert.Vermeidlich kleine Dinge werten dieses Buch ungemein von Seite 1 an auf. Es lohnt sich

also auch sehr auf die Details zu achten. Die Handlung spielt mehrere Jahre nach Band 4 (zwischen 10-15 Jahren schätze ich) und lässt sich nicht einem bestimmten Genre zuordnen: grob ist es dem Genre Fantasy zuzuordnen, aber es bietet wie gewohnt eine ganze Palette an Themen und Elementen. Zum einen geht es in diesen Band wieder vermehrt um das Thema Zeitreisen. Das ist sehr kreativ und ein wenig verrückt gestaltet wissenschaftlich ist es nicht, das weiß das Buch aber selbst und es dafür sehr fantasie reich und nimmt sich mehr oder weniger selbst damit auf die Schippe. Damit kann ich sehr gut leben. Generell nimmt das Buch viel auf's Korn, es haftet dem Buch damit ein ganz eigener Humor an. Dabei ist das Buch aber auch (fast spielerisch) sehr (gesellschafts-)kritisch. Z.B. wird die Fernsehindustrie mit ihren fast schon menschenverachtenden Shows auf die Schippe genommen, denn in deren Welt gibt es eine neue TV-Sendung die Wer kriegt die Spenderniere? heit, oder die Regierung hat ein großes Problem mit einem Dummheitsüberschuss (wird wie ein äquivalent unseres Müllüberschusses behandelt). Man merkt also, dass das Buch durchaus auch ein wenig verschoben oder abgedreht ist. Das gilt vor allem für die Darstellungen auf Seite der Buchwelt - diese liebe ich. Das ist so kreativ und innovativ gemacht. Z.B. gibt es immer mal wieder Probleme der Gattung/Genre und es wird mit der Bedeutung eines Romans gespielt, wenn man einfach nur die Genrebezeichnung wechselt (z.B. Orwells 1984 wurde nun zu den historischen Romanen unterstellt was gerade aus heutiger Sicht witzig ist, wenn man die modernen Überwachungsmethoden berücksichtigt) oder es gibt einen ziemlichen Streit zwischen den Bchern der Scharfen Frauenromanen und den Zugehörigen der Feministischen Romanen. Es wird auf diese Art auch gleich die unterschiedlichen Qualitäten der Bcher kritisiert z.B. ließen die Feministinnen intellektuelles Sperrfeuer und böse Kritiken auf die Scharfen Roman ab, die diese aber gar nicht verstanden und sie müssen harte Sanktionen hinnehmen, wie der Verzicht auf originelle Metaphern oder präzisen Charakterbildern es wurde als unlesbar eingestuft sehr witzig gemacht. Schner kann man nicht ausdrücken, was für ein literarischer Scheiß dieses Genre ist. Ich frage mich wirklich, wie der Gattungsrat und die JurisfiktionsAgenten zu den heutigen gehypten Bchern sagen würden. Thema bzw. ein Problem womit man sich in dieser Buchwelt beschäftigt ist die sinkende Zahl der Leser oder es wird auf die Arten von Lesern eingegangen und unzähliges mehr. Dieses Buch zeigt was ein Buch ausmacht, woraus es besteht und was es bewirkt bis hin zum Herz dieses Buches, den Funken, die Grundidee, die ein Roman zusammen hält. Mag es, wie die Handlung zunächst sprunghaft und zusammenhangslos wirkt und im Laufe der Geschichte (Hinten raus) plötzlich klar wird, wie die ganzen Handlungsstränge zusammen hängen. Ein Problem habe ich jedoch und das ist die Protagonistin. Es ist nicht so, dass ich sie nicht mag oder sie nicht gut ausgearbeitet finden würde, aber ich finde sie an mehreren Stellen nicht authentisch. Sie hat fast schon Züge einer weiblichen Superheldin, ich würde sie also nicht als einen echten Charakter bezeichnen, sie benimmt sich auch NIE wie eine Frau, geschweige denn wie eine Mutter. Man merkt an vielen Stellen deutlich, dass der Autor männlich ist. Außerdem wird das Ereignis mit/um Sherlock Holmes, mit dem auf dem Klappentext geworben wird nur sehr begrenzt am Rande behandelt eigentlich spielt es keine wirkliche Rolle für diesen Band. Fazit Ich bin von diesem Teil wieder sehr begeistert. Generell finde ich die Next-Reihe sehr gelungen und absolut lesenswert. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nach einem langen Einstieg ist auch dieser Band genial wie eh und je! Von Christina (Media-Mania) "Irgendwo ganz anders" ist der inzwischen fünfte Band der Thursday-Next-Reihe und macht einen Zeitsprung von knapp 15 Jahren. Nur scheinbar hat die ehemalige Literaturagentin ein beschauliches Leben eingeschlagen - in Wirklichkeit geht sie gleich mehreren undurchsichtigen Tätigkeiten nach, unter anderem als Kesselschmugglerin und als einziges Mitglied von Jurisfiktions, das aus der Außenwelt stammt. Jasper Fforde nimmt in diesem fünften Teil der zuerst cleveren und erfolgreichen Reihe das Tempo erstmalig gehörig raus und nutzt die ersten 130 Seiten, um nochmal zu erläutern, was man eigentlich schon weiß: Der Brunnen der Manuskripte wird ebenso erklärt die große Textzentrale, der Gattungsrat, das Buchspringen, die Goliath Corporation und die ChronoGarde. Dieser Teil des Buches zieht sich ein bisschen, denn man kann davon ausgehen, dass der fünfte Band von denjenigen gelesen wird, die auch die anderen vier Teile kennen, als erste Lektüre macht dieses Buch nämlich überhaupt keinen Sinn. Vielleicht dachte sich der Autor, dass er die lange Pause zum vorherigen Band mit einigen Erklärungen überbrücken muss; viel Neues geschieht jedenfalls in den ersten Kapiteln nicht. Zum Glück besinnt sich Fforde nach dem etwas zihen Einstieg auf das, was er am besten kann: unglaublich fantasievoll schreiben und am Ende alle losen Ende so genial zusammenführen, dass man aus dem Staunen nicht mehr herauskommt. Jasper Ffordes Romane dürfen zum Kreativsten und Intelligentesten gehören, was man zurzeit in diesem Genre lesen kann. "Irgendwo ganz anders" macht da keine Ausnahme - mühelos nimmt Fforde die aktuelle Entwicklung der zunehmend verdummenden Fernsehkultur auf's Korn, parodiert die Politik, nimmt haufenweise Bezug auf klassische englische Literatur, zitiert aus allen Genres und ist nebenbei so abgedreht-albern und gleichzeitig so pointiert-witzig, dass man den Rest des Buches im Handumdrehen verschlingt. Vor allem ein Kunstgriff in einem der letzten Kapitel, in dem plötzlich die Erzählperspektive geändert wird, ist eine außergewöhnliche Idee. Das Ende des Romans ist ein ausgesprochen biser Cliffhanger, weckt aber die berechtigte Hoffnung, dass Thursday Next auch in Band sechs wieder einen großartigen Auftritt haben wird. Fazit: Für Fans der Thursday Next-Romane ist auch dieser Teil der genialen Serie ein unbedingtes Muss! Am Anfang hätte man einiges, das redundant ist, ruhig kürzer fassen können - als Einstieg in die Reihe bietet sich dieses Buch ohnehin nicht an. Schade, dass Ffordes Einfallsreichtum in Deutschland bisher nur begrenzt seine Anhänger findet; die Bcher erscheinen jeweils nur als Taschenbuchausgabe und mit sehr langen Verzögerungen auf Deutsch. Es bleibt zu hoffen, dass irgendwann auch die nicht weniger geniale "Nursery Crime Division"-Serie

ihren Weg in die deutschen Buchladen finden wird. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich ist es soweit... das fünfte Abenteuer von Thursday beginnt! Von Froilein Wonder Thursday Next ist wieder da! Nun strzt sich die tapfere SpecOps Agentin, in das von Fans, lange erwartete fünfte Abenteuer. Um die beliebte ehemalige SO-27 Agentin Thursday Next ist es ruhiger geworden, sie hat eine Familie mit Landen gegründet die aus ihrem verschlafenen und faulenzenden Sohn Friday, einer aufgeweckten und überschlaunen Tuesday und der nicht vorhandenen Tochter Jenny besteht. Wie so oft trgt auch hier der Schein einer normalen Familienidylle: Unter der Tarnung einer Teppichverlegerfirma arbeitet Thursday weiterhin als Literaturagentin in der fiktionalen Buchwelt, wo sie sich mit der Ausbildung von Thursday 5 herumschlagen muss. Aber das ist noch nicht alles: Thursday versucht bei fallenden Leserzahlen den Klassiker "Stolz und Vorurteil" vor der Umschreibung in ein völlig anderes Buch zu retten. Nebenbei mischt sie sich in das Kseschmuggelmilieu um für ihre Tarnfirma Acme Carpets am Laufen zu halten. Alles wäre jedoch umsonst wenn Thursday das Ende der Zeit ' und damit der ganzen Geschichte ' nicht aufhalten könnte! Jasper Ffords Fantasie kennt keine Grenzen. Auch im fünften Band der satirischen Fantasy-Reihe wird man in ein rasantes Abenteuer mit ungewissem Ende geschickt. Gekonnt verwebt Ffords die einzelnen Fäden zwischen Realitt und Fiktion! Der Handlungsablauf ist wie in den vorgngigen Bänden der Thursday Next-Reihe unvorhersehbar und mit viel Fantasie versehen. An manchen Stellen wird das Buch für eingefleischte Fans etwas langatmig und langweilig, da Ffords viele bekannte Begebenheiten der vorherigen Bände auffrischt. Meiner Meinung nach tut das dem ganzen aber nur einen geringen Abbruch da "Irgendwo ganz anders" mit vielen neuen Kuriositäten besticht. Mein Fazit: Jasper Ffords spickt das fünfte Abenteuer der Thursday Next mit irrwitzigen Ideen und seinem unvergleichbarem Sinn für Humor!

Kurzbeschreibung Thursday Next ist wieder da - und das in neuer Ausstattung! Thursday Next betrgt ihren Mann. Und das nicht erst seit gestern, sondern schon seit vierzehn Jahren! Als mehr oder weniger glückliche Mutter von Friday, Tuesday und Jenny lebt sie mit ihrem geliebten Ehemann Landen zusammen und geht auch jeden Morgen zur Tarnfirma Acme-Carpets, um die schne Stadt Swindon mit Teppichen und Parkett zu versorgen. In Wirklichkeit ist Thursday natürlich weiter Geheimagentin für SpecOps und verschwindet regelmig in die BuchWelt, in der sie jetzt auch Lehrlinge ausbilden muss. Ganz zu schweigen vom lebhaften Kseschmuggel, mit dem sie die kümmerlichen Finanzen der Firma aufzubeln versucht. Von alledem darf ihre Familie nichts wissen. Dass diese Tuschungsmanver auf Dauer nicht gutgehen können, liegt auf der Hand ... Der 5. Band der Reihe! Pressestimmen Das Richtige für Leseratten. Helmut Pusch, Südwest Presse 10.12.2009 Genial. FORMAT Wien 11.12.2009 Wer sich auf das Universum der Thursday Next einlässt, wird bestens und hoch literarisch unterhalten. Rolan Meyer-Arlt, Hannoversche Allgemeine Zeitung 19.01.2010 Der Walliser Jasper Ffords erzählt erneut ein Abenteuer mit ironischer Feder und vollgepackt mit literarischen Anspielungen. Thomas Le Blanc, echo-online.de 20.01.2010 Tatsächlich gelingt es Ffords, die gesamte Populr- und Hochkultur zwerchfellerschütternd zu verwursten. Stefan Dornuf, Der Tagesspiegel 16.03.2010 Der walisische Autor Jasper Ffords hat zu seinem und zum Vergngen literarisch interessierter Leser Thursday Next erfunden. Konrad Holzer, Buchkultur April/Mai 2010 Satirisch, rasant, kurios wort- und irrwitzig erzählt er das fünfte Abenteuer von Thursday Next. Anja Rettenmeier, Schwbische Post 26.03.2010 Kurzbeschreibung Thursday Next ist wieder da - und das in neuer Ausstattung! Thursday Next betrgt ihren Mann. Und das nicht erst seit gestern, sondern schon seit vierzehn Jahren! Als mehr oder weniger glückliche Mutter von Friday, Tuesday und Jenny lebt sie mit ihrem geliebten Ehemann Landen zusammen und geht auch jeden Morgen zur Tarnfirma Acme-Carpets, um die schne Stadt Swindon mit Teppichen und Parkett zu versorgen. In Wirklichkeit ist Thursday natürlich weiter Geheimagentin für SpecOps und verschwindet regelmig in die BuchWelt, in der sie jetzt auch Lehrlinge ausbilden muss. Ganz zu schweigen vom lebhaften Kseschmuggel, mit dem sie die kümmerlichen Finanzen der Firma aufzubeln versucht. Von alledem darf ihre Familie nichts wissen. Dass diese Tuschungsmanver auf Dauer nicht gutgehen können, liegt auf der Hand ... Der 5. Band der Reihe!